



BürgerInitiative Marchfeld - Groß Enzersdorf informiert

Asfinag ändert S1-Pläne zu Groß Enzersdorfs Ungunsten Gemeinde schweigt

Weitere Verschlechterungen für Groß Enzersdorf in Trassenführung & Bauweise der Lobau-Autobahn auf Grund politischer Interventionen der Nachbargemeinden:

Auf Intervention von Wien geändert:

- Autobahn-Anschlussknoten Groß Enzersdorf/Essling: 100 m weiter nach Osten verlegt, also **näher an Groß Enzersdorfer Siedlungsgebiet**
- Einhausung: Auf Esslinger Seite wird die Autobahn eingehaust, **auf Groß Enzersdorfer Seite gibt es keine Einhausung**

Auf Intervention von Raasdorf geändert:

- Knoten Raasdorf verkleinert
- **Verschiebung des Knotens Raasdorf Richtung Süden**, weg von Raasdorfer Siedlungsgebiet

Und: Auf Groß Enzersdorfer Seite ist entlang der Autobahn eine zusätzliche Zubringerstraße geplant, die bisher auf den Plänen nicht zu sehen war.

Politische Intervention kann zu Verbesserungen für die betroffenen Anrainer führen.

Die Groß Enzersdorfer Politiker verfolgen laut eigenen Aussagen aber die Strategie „Abwarten und Herankommen lassen“. Bürgermeister Hübl teilte uns brieflich mit, „in der derzeitigen Situation nichts Konstruktives beitragen zu können“.

Wer schützt die Interessen der Groß Enzersdorfer BürgerInnen?

Die Lobau-Autobahn wird eine internationale Nord-Süd-Transitschneise von der Ostsee zur Adria. Wir brauchen keinen zusätzlichen Verkehr, der unsere Umwelt und Gesundheit schwerstens belasten wird, sondern lokale Verkehrslösungen wie Ortsumfahrungen und einen Ausbau der Öffis!

Schreiben Sie Briefe und E-Mails an Bürgermeister Hübl, an die Stadt- und Gemeinderäte, an Landes- und Bundespolitiker, sprechen Sie vor oder rufen Sie an und lassen Sie sich keine Transitautobahn in Ihr intaktes Lebensumfeld bauen!

E I N L A D U N G

Fr, 27. Jänner 2006, 19.00 Uhr, Stadtsaal Groß Enzersdorf

Lobau-Autobahn: Ausweg oder Irrweg?

Was bedeutet die S1 für die Region und die Betroffenen? Es diskutieren Landespolitiker aus Wien und NÖ sowie Verkehrs- und Gesundheitsexperten, u.a.:

- *Univ.-Prof. Dr. Friedrich Zibuschka* (NÖ Verkehrsplaner, in Vertretung des Verkehrsreferenten LH Pröll)
- ein/e VertreterIn des Landes Wien
- *Mag. Rüdiger Maresch* (Umweltsprecher des Grünen Rathausclubs, Grüner Gemeinderat und Landtagsabgeordneter in Wien)
- *Dr. Dipl.-Ing. Hans-Peter Hutter* (Institut für Umwelthygiene der Med. Universität Wien)
- *Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Macoun* (Institut für Verkehrsplanung der Universität Wien)

Lesen Sie mehr unter www.s1-bim.at, informieren Sie sich unter info@s1-bim.at, 0664 / 579 28 72